



Deutsche Verlags-Anstalt  
Stuttgart und Berlin



Ⓜ

Demnächst wird die vierte, ergänzte Auflage ausgegeben von

# Der aufsteigende Halbmond

Von

Ernst Jäckh

Mit einem Porträt des türkischen Kriegsministers Enver Pascha

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 1.95 bar, gebunden M. 4.— ord., M. 2.85 no., M. 2.70 bar und 11/10  
Einband, auch des Freieemplars, 75 Pfg. netto.

Unter dem Eindruck der jungtürkischen Revolution im Jahre 1908 hat der Verfasser, der sich damals studienhalber in der Türkei aufhielt, den Titel „Der aufsteigende Halbmond“ geprägt. An seinem Bekenntnis zur türkischen Entwicklung hat er festgehalten trotz Tripolis- und Balkankrieg. Heute zeigt es sich immer mehr, daß Jäckh mit seiner zielbewußten Orientpolitik recht behalten hat. Es wird darum begrüßt werden, wenn eine Neuauflage des seit einiger Zeit vergriffenen Buches veranstaltet wird, die eine Anzahl in den früheren Auflagen nicht enthaltener, unter dem Eindruck der letzten Ereignisse niedergeschriebener Aufsätze enthält. Eine Schilderung des Werdens der neuen Türkei und ein Hinarbeiten auf die Förderung des deutsch-türkischen Bündnisses bezweckt der Verfasser, und es mag aus den nachstehend angeführten Besprechungen hervorgehen, in welcher hohem Maße ihm seine Absicht gelungen ist. Für jeden Deutschen, dem die Weltmachtstellung Deutschlands am Herzen liegt, muß daher „Der aufsteigende Halbmond“ in seiner erweiterten Form von größtem Interesse sein.

## Aus den Urteilen der Presse:

Neue Freie Presse in Wien: „Als ein vortrefflich informierendes Werk über die neue Türkei verdient das Buch von Dr. Ernst Jäckh weitestgehende Beachtung. Die von ihm gelieferten instruktiven und informativen Beiträge über die Wandlungen, welche sich auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens in der heutigen Türkei vollzogen, tragen den Stempel der Wahrheit und der genauen Kenntnis und vertiefen somit das Verständnis für die Türkei von heute. Überall ist eine Fülle von interessanten und neuen Details zerstreut, die zur Kenntnis der Ereignisse der letzten Jahre in der Türkei viel beitragen wird.“

Osmanischer Lloyd in Konstantinopel: „Dr. Jäckh setzt auseinander, daß Deutschland die Türkei als einträglichen Industrieabnehmer und als reiche Bodenproduktionsquelle sucht. Man kann nicht zutreffender den Nutzen schildern, den die deutsche Politik gegenüber der Türkei beiden Teilen stiftet, und daß dies auch türkischerseits anerkannt wird, ergibt die Äußerung, die Mahmud Schevket Pascha und Dschavid Bey übereinstimmend Herrn Dr. Jäckh gegenüber getan haben. Wir wünschen, daß das Buch viele Leser findet. Immer mehr wird die Ansicht Verbreitung finden, daß die neue Türkei unter dem Zeichen des aufsteigenden Halbmondes steht und getrost in die Zukunft schauen kann.“

Ernst Jäckhs Buch „Der aufsteigende Halbmond“ gehört zu jenen Werken, mit denen auch in der jetzigen geschäftlich ruhigen Zeit Erfolge zu erzielen sind, und wir bitten Sie, sich die Verwendung für das zeitgemäße Buch recht angelegen sein zu lassen.